

J.v.Chr.	J. d. St.	Aeusserer Geschichte.	Innere Geschichte.
86	668	Athen erobert. ⁵ Sulla's Siege bei Chäronea ⁶ und bei Orchemone. ⁷	Tod des Marius. ⁸ <i>Subornus Carb. p. m. Sullani</i>
85	669	Friedensunterhandlungen. ⁸	
84	670	Frieden mit Mithridates. ⁹	Cinna von seinem Heere getödtet. ⁹
83	671	Zweiter Mithridatischer Krieg. ¹⁰	Sulla kehrt an der Spitze seines Heeres zurück. ⁸ Die Marianer unter Anführung der Consuln L. Scipio und C. Norbanus. Norbanus wird bei Cannium geschlagen, Scipio von seinem Heere verlassen. ¹ Der Tempel des Jupiter auf dem Capitolium brennt ab. ²
82	672		C. Marius, der Sohn, und Cn. Papirius Carbo Consul und Führer der Marianer. Marius bei Sacripontus geschlagen und in Präneste eingeschlossen. ¹ Vergebliche Versuche Carbo's ⁹ und der Samniter, ihn zu entsetzen. Die Samniter am collini-

5) S. Appian. 34—40. *Plat. Sull.* 11—14. Der Tag der Einnahme ist der 1ste März, s. *Plat.* 14. Archelaus rettet sich nach Munychia, s. Appian. 40. *Plat.* 15, wo ihn Sulla, des Mangels an Schiffen wegen, nicht weiter belagern kann. *Flor.* III, 5, 10: (Athensien) Ingratissimos hominum, tamen, ut ipse dicit, in honorem mortuorum sacris suis famaque donavit; vergl. *Plat.* 14.

6) S. *Plat.* 16—19, Appian. 41—45. Archelaus zog die von Mithridates nachgesandten Heere an sich, und lagerte zunächst dem Sulla in Böotien gegenüber mit 120000 Mann, wogegen Sulla kaum das Drittheil (nach *Plat.* sogar nur 15000 Mann zu Fuss und 1500 Reiter) aufzustellen hatte, s. Appian. 41. *Plat.* 15—16. Als Archelaus aber seine Stellung änderte, so griff ihn Sulla auf einem für die Römer günstigen Terrain (zwischen den Bergen Akration und Hedylon, *Plat.* 17) an und brachte ihm eine solche Niederlage bei, dass nur 10000 entkamen, während er selbst nicht mehr als 13 Mann (oder 12, *Plat.* 19, oder 16, *Estr.* V, 6) verloren haben soll. Der Rest des geschlagenen Heeres rettete sich nach Chalcis.

7) S. *Plat.* 20—21. Appian. 49. Mithridates schickte den Dorylaus mit einem neuen Heere von 80000 Mann, mit dem sich Archelaus mit seinen 10000 vereinigte. Der Sieg wurde dem Sulla durch die zahlreiche feindliche Reiterei erschwert, und er wollte sich schon auf die Seite der Feinde neigen, als Sulla von Pferde sprung, ein Feldzeichen ergreif, und mit den Worten gegen den Feind vorstürzte: „Εγώ μὴ ἐνταῦθα που κείνη, ὁ Ρωμαῖοι, τέλειται, ἥτις δὲ τοῦ περιουσιεύει, ποὺ προδίδεται τὸν αὐτοῦ ἄστυρα; μνηρμένοι φραῖτες, ὡς ἐν Ὀρζομένῳ, *Plat.* Die Niederlage der Feinde wurde am andern Tage durch die Eroberung ihres Lagers vervollständigt.

8) Cinna schickte in J. 86 seinen Collegen Placcus nach Asien um den Sulla zu verdrängen und den Krieg mit Mithridates zu

beendigen. Sein Legat C. Flavius Fimbria, der sich von Placcus verletzt glaubte, zog die Soldaten auf seine Seite, vertrieb den Placcus und tödtete ihn in Nicomedien. Er schlug darauf Mithridates den Sohn und nöthigte den König zur Flucht nach Mitylene. Hierdurch wurde Mithridates in Asien selbst bedrängt und knüpfte daher Friedensunterhandlungen an, über welche s. Appian. 54—55. *Plat.* 22.

9) Die ersten Unterhandlungen zerschlugen sich, weil Mithridates sich weigerte Paphlagonien herauszugeben, s. Appian. 56. *Plat.* 23. Sulla rückt deswegen gegen Asien vor. Nun giebt endlich Mithridates bei einer Unterredung in Dardanus nach, s. Appian. 56 bis 58. *Plat.* 24. Die Friedensbedingungen lauten so (Appian. 55): „Ἐὼς τὸν στόλον ἡμῶν, ὃν ἔχεις, ὁ Ἀρχέλαος, παραδίδω πάντα Μιθριδάτης (70 Trieren, *Plat.* 23), ἀλλοθὶ δὲ καὶ στρατεύου ἡμῶν ἢ πρόβους ἢ αἰματωμένους ἢ αὐτοῦσιους ἢ ἀνδραπόδα ἀποδράντα, καὶ Χίους ἐπὶ τοῖς θαλοῦσι δούου ἔλλοις ἀναστάτους ἐς τὸν Πόντον ἐλατύνου, μὲθ', ἑκατόν τε καὶ τὴς φρονίας ἐκ πάντων φρονίας, χωρὶς αὐ ἐλατύνε πρό τῆς δὲ παραποδοῦστος, ἑκατόν τε καὶ τὴν δεκάτην τοῦ τοῦ πόλεμου τῆν δὲ αἰὶνον γενομένην (2000 Talente, *Plat.*), καὶ ἀσπύ μόνου ἄστυ τῆς παροῦστος δυναστείας. Sulla ordnete dann die Angelegenheiten der Provinz Asien mit grosser Strenge, indem er sie zwang, die Kriegskosten und einen 5jährigen Tribut zu zahlen (20000 Talente, *Plat.*), s. Appian. 61—63. *Plat.* 25, und bezog das Heer des Fimbria, zu ihm überzugehen, worauf sich dieser selbst tödtete, s. Appian. 59—60. *Plat.* 25.

10) S. Appian. *Mithr.* 64—66. Der Krieg wurde von dem von Sulla als Proprietor in Asien zurückgelassenen L. Murena „de ἐπεδουαν θοικῶν“ angefangen und von demselben mit geringem Glück geführt. Vergl. *Cic. de imp. Cn. Pomp.* §. 8.

f) S. Appian. 75. *Diod. Ecc.* p. 614. *Plat.* 45. *Liv.* LXXX: „Idibus Ianuariis“. *Plat.*: ἡμέρας ἑλληκευδία τῆς ἀδόμης ἀναστῆς ἑταίεθω: im siebzehnten Lebensjahre, s. *Plat.* 41, 45. An seine Stelle trat als Consul L. Valerius Flaccus. In den Jahren 85 und 84 war neben Cinna Cn. Papirius Carbo Consul.

g) S. *Liv.* LXXXIII. *Plat.* Pomp. 5. Appian. 78. Er wollte mit dem Heere gegen Sulla nach Griechenland übersetzen. Das Heer war dem Unzufrieden und tödtete ihn in einem Aufstand.

h) Das Heer betrug 40000 Mann, s. Appian. 79; nach *Vell. II*, 24 nur 30000. Die Feinde hatten nach Sulla's eigener Angabe 450 Cohorten, s. *Plat.* 27, nach *Vell. II*, 24 mehr als 200000 Mann, nach Appian. 82 anfangs 200 Cohorten zu je 500 Mann, später aber mehr. Dem Sulla wurden indess von Q. Metellus und Cn. Pompejus Verstärkungen zugeführt, s. *Plat.* Pomp. 5—7. *Plat.* Sull. 28. Appian.

80. *Vell. II*, 25. *Dio*. 106, 107. Pompejus, jetzt 23 Jahre alt (*Plat.*), brachte 3 Legionen mit, s. *Plat.* Pomp. a. a. O.

i) S. Appian. 84—86. *Plat.* 27—28. *Liv.* LXXXV. *Oros.* V, 20. Scipio entkam.

k) S. Appian. 83, 86. *Plat.* Sull. 27 („am 6ten Jul“). *Theo. Hist.* III, 72. *Diogen.* IV, 61, 62 u. 6. Dabei wurden auch die Sibyllischen Bücher vernichtet, sie wurden aber durch neue Sammlungen wieder hergestellt, s. *Diogen.* a. a. O. *Theo. Ann.* VI, 12. *Suet.* Oct. 13.

l) S. *Plat.* 28. Appian. 87. *Liv.* LXXXVII. *Vell. II*, 26, 28. *Oros.* *Flor.* *Entrup.* a. a. O. Marius wurde durch Q. Lucretius Ofella belagert und von nun an drehen sich die Unternehmungen der Feinde um seinen Entsatz.

m) S. Appian. 88—92.